

Arbeitsmigrant*in, unsichtbar, unverzichtbar: „24h“ Personenbetreuer:innen als Stütze der häuslichen Pflege in Österreich

Silvia Wojczewski

Institut für Primary Care Medicine,
Zentrum für Public Health, Medizinische
Universität Wien

Equal Care Day 2025 Graz



Photo credit: IG24

„24 Stunden“ Personenbetreuer:innen



© ethnocineca, 2024



24 Stunden

Harald Friedl | AT 2024 | 100 min

Zwei neue Dokumentationen „Mâine Mă Duc - Tomorrow I Leave“ von Maria Lisa Pichler und Lukas Schöffel und „24 Stunden“ von Harald Friedl beide aus 2024

1. Personenbetreuung „24h“

- In Österreich gibt es etwa 57.000 Betreuer:innen (meist Frauen), von denen 98 % aus Ländern wie Rumänien, der Slowakei, Kroatien und Ungarn pendeln; 912 Vermittlungsagenturen in Österreich
- Säule der häuslichen Pflege/Langzeitpflege in Österreich
- Ihre Arbeitsbedingungen sind prekär („Leben mit dem Chef“, keine Qualifikation erforderlich > Dequalifizierung und niedrige Bezahlung/Pension, Risiko von Belästigung und Aggression, wenig Vertretung in Österreich...)
- = „24h“ Personenbetreuung als Symbol für den globalen Pflegenotstand
- In Österreich nehmen 5 % der Pflegegeldbezieher:innen Personenbetreuungs-arrangements in Anspruch
- Gesetzliche Grundlage seit 2008: Hausbetreuungsgesetz
- 99,8 % sind selbständig tätig (vertreten durch die WKO), obwohl eine Anstellung möglich ist

Pflegegeldbezieher:innen

5.3% bzw. 476.228 Personen der österreichischen Bevölkerung beziehen Pflegegeld, Tendenz steigend (2024)

Langzeitpflege zu Hause (79%):

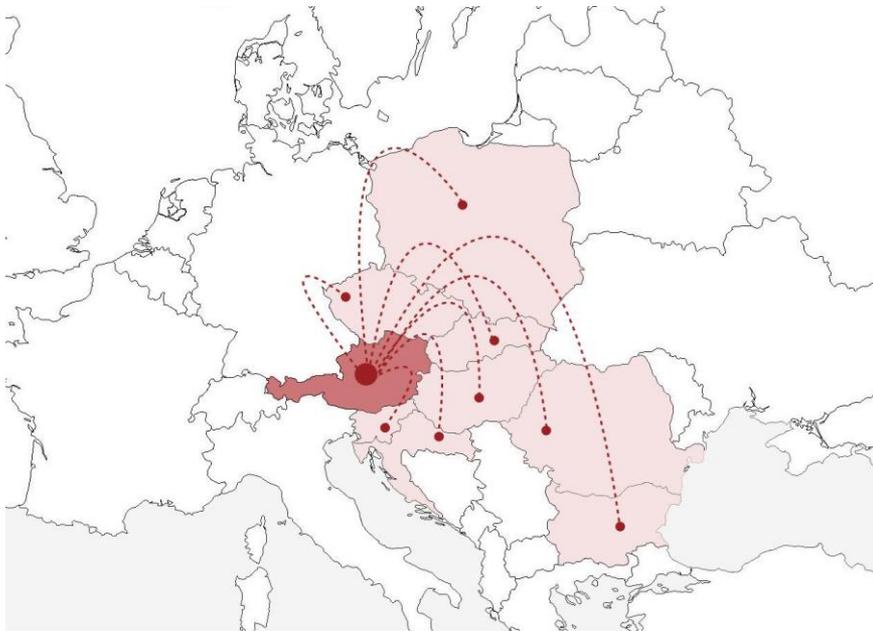
- Angehörige (42%, Tendenz sinkend)
- Mobile Dienste, Tagesbetreuungscentren (32%, plus Angehörige, Tendenz steigend)
- „24h“-Betreuung (5%), etwa 30.000 Personen

Stationäre Langzeit-Pflege:

- Pflegeheime und ähnliche Institutionen (21 %, Tendenz steigend)

> Menschen die Langzeitpflege benötigen könnten bis 2050 auf 650.000 steigen

Wer sind die 24h-Betreuer_innen?



Nationalität	Anzahl
Rumänien	31.277
Slowakei	12.531
Ungarn	4.103
Kroatien	3.900
Bulgarien	1.692
Österreich	1.292
Polen	657
Slowenien	312
Ukraine	227
Republik Tschechien	206
Andere	639
Gesamt	56.836

Source: Austrian Chamber of Commerce: Member statistics. Amount of live-in care workers regarding to their nationality. 31.12. 2024



Wie arbeiten die 24h-Betreuer*innen?



- Transnationales Migrationsregime
- Freies Personenbetreuungsgewerbe
- Zusammenarbeit mit Vermittlungsagenturen
- Mitgliedschaft in der Wirtschaftskammer Österreich

Probleme in der Personenbetreuung

- „Scheinselbständigkeit“ (IG24)
- Soziale Isolation in Österreich
- Kenntnisse über Rechte und Arbeitsprofil sind nicht gut
- Auch Angehörige und zu betreuende Personen meist nicht gut informiert/Notsituation
- Abhängigkeit von Vermittlungsagenturen
- Beziehung zur Person mit Pflegebedarf und Familienangehörigen

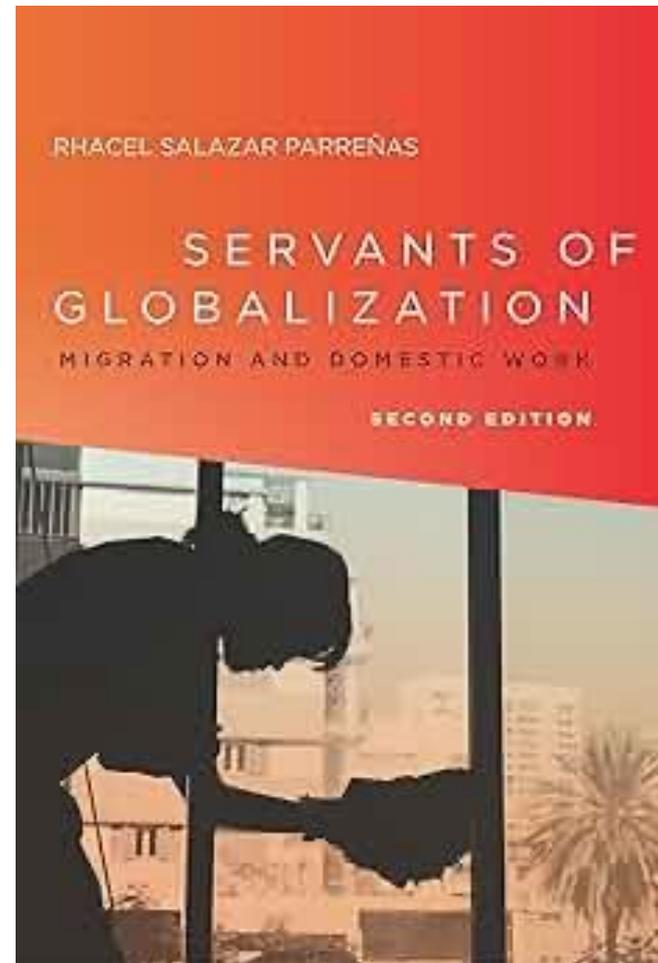


Photo credit: IG24

→ Intersektionelle Diskriminierung aufgrund von Nationalität, Klasse und Geschlecht

Ein globales Phänomen: Globale Sorgekette

- **Global Care Chain** bezeichnet eine die Welt umspannende Umverteilung von bezahlten oder unbezahlten Betreuungsaufgaben, vor allem in der Kinderbetreuung und Betreuung älterer Menschen (Nannys, „24h“ Betreuung). In diesen globalen Sorgeketten übernehmen Arbeitsmigrant:innen Betreuungs-, Haushalts-, oder Pflegeaufgaben im Zielland, während ihre eigenen Kinder/Eltern im Heimatland bleiben und dort von anderen (v.a. weiblichen) Familienangehörigen versorgt werden.



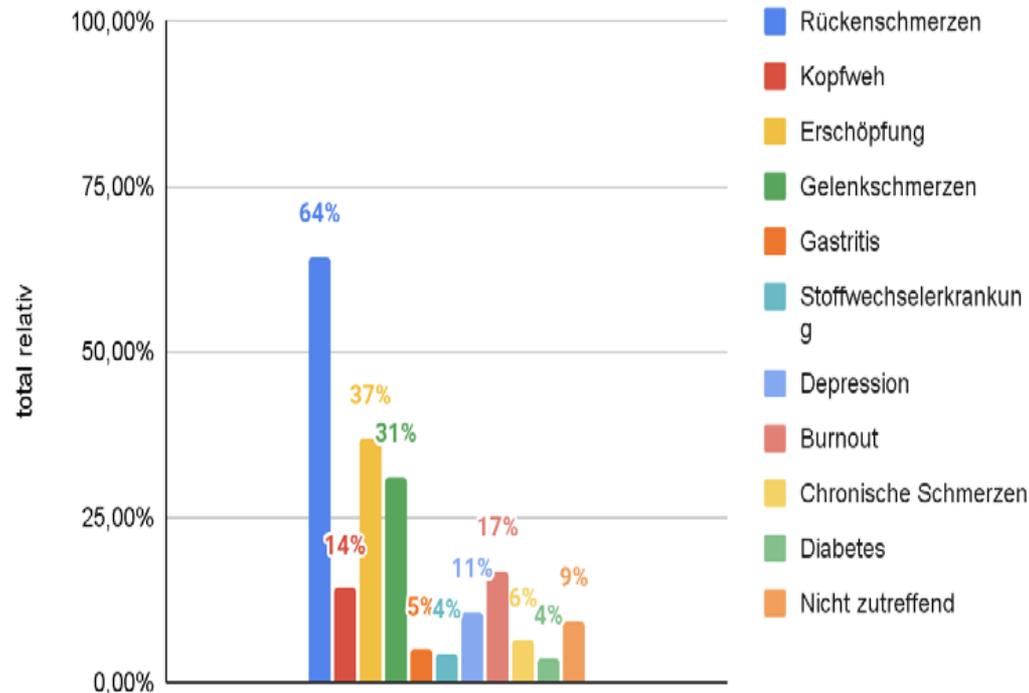
2. Projekt “MigraCare” Online Umfrage

- Bedarfserhebung: Online-Umfrage zu Ausbildungs- und Unterstützungsbedarf, Gesundheit und Wohlbefinden
- 40 Fragen
- Fragebogen in slowakischer, rumänischer, bulgarischer und deutscher Sprache
- 225 Teilnehmer
- Online für 2 Monate

Teilnehmer:innen (n=225)	In %
Geschlecht	
Frauen	97%
Männer	3%
Divers	0%
Sprache (der Umfrage)	
Slowakisch	49%
Rumänisch	44%
Bulgarisch	6%
Deutsch	2%
Alter (in Jahren)	
31-40	5%
41-50	20%
51-60	63%
61-70	12%

Subjektive Gesundheit

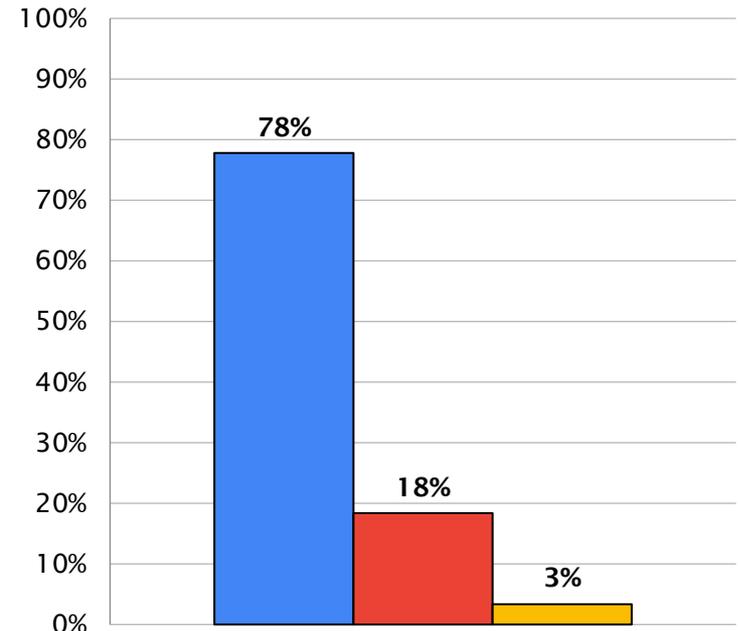
Welche körperlichen Beschwerden/Krankheiten haben Sie? (n=205)



Wurden diese Beschwerden schlimmer seitdem Sie als Betreuer:in arbeiten?

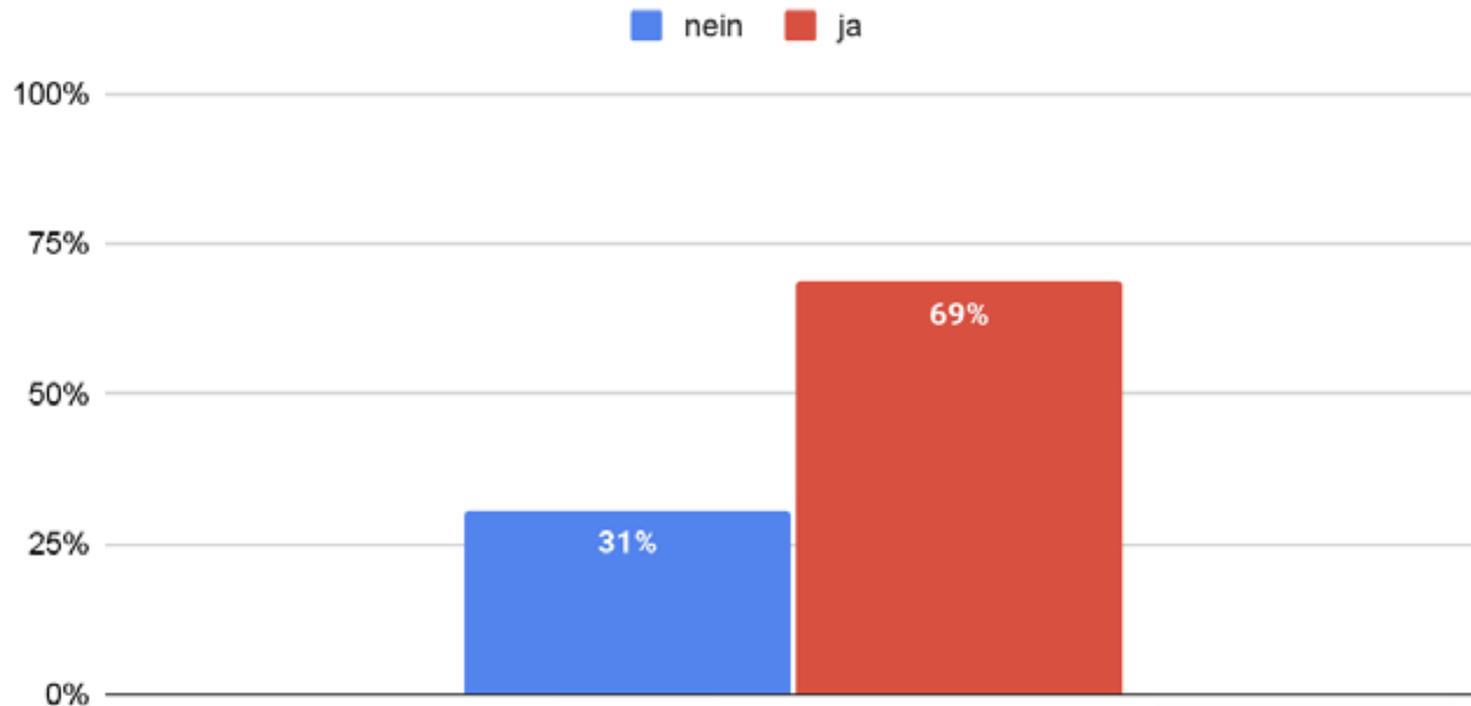
(n=207)

■ Yes ■ No ■ I don't know



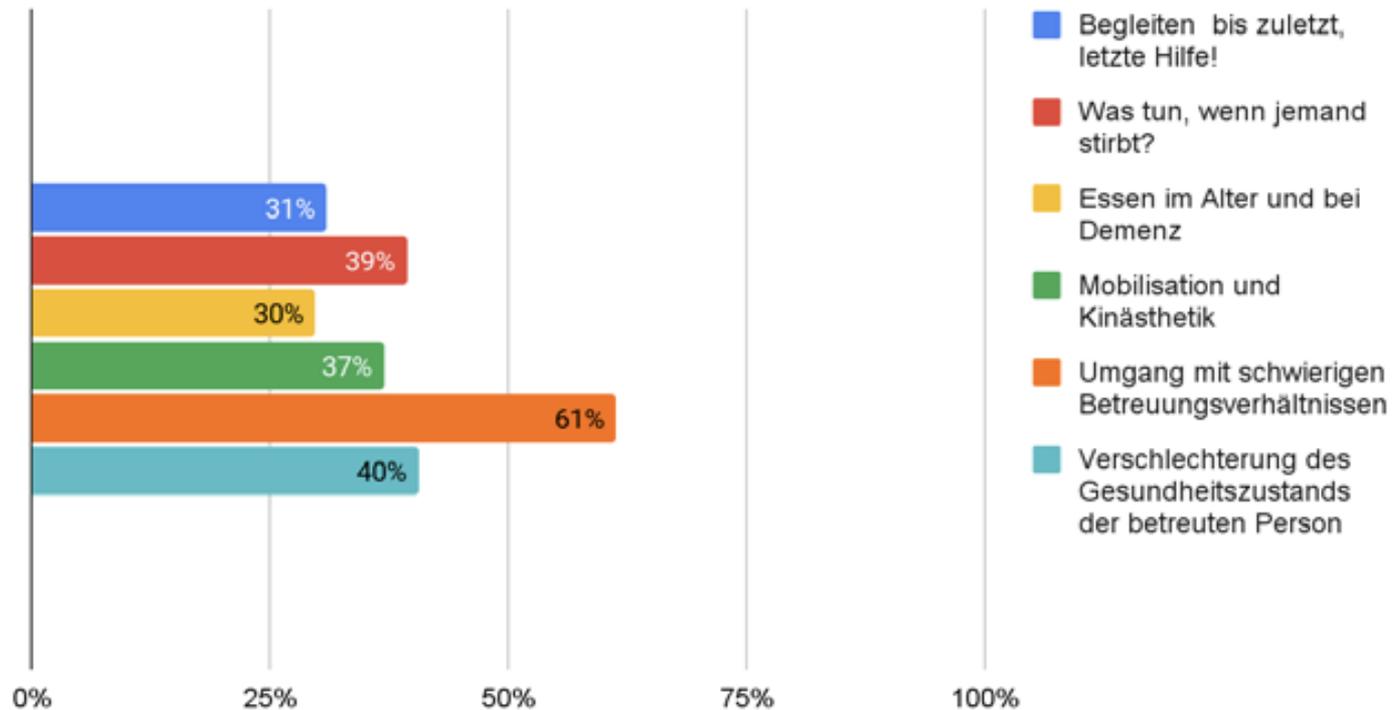
Pausen

Haben Sie Pausen, an denen sie nicht anwesend sein müssen?
(n=211)



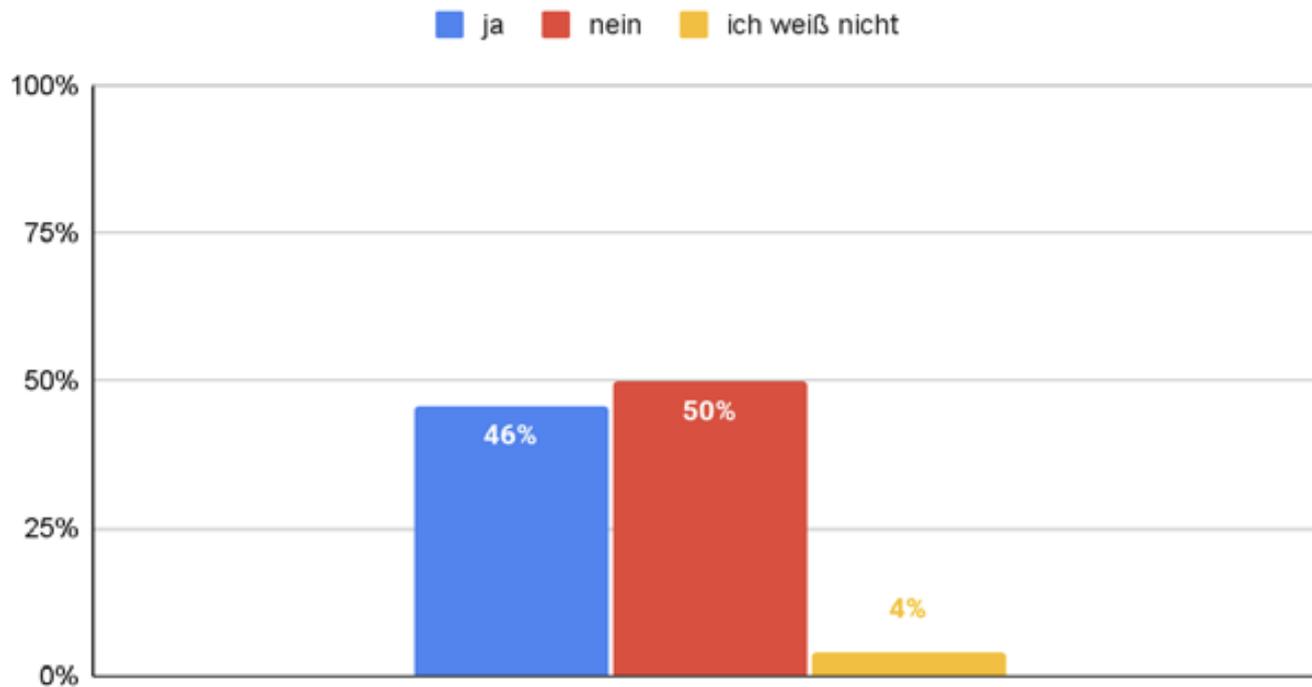
Weiterbildungswünsche

Über welche Tätigkeiten würden Sie gerne mehr erfahren? (n=168)



Einsamkeit

Fühlen Sie sich allein oder einsam in Österreich? (n=221)



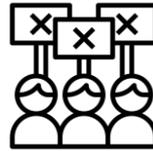
3. Lösungsansätze: Vernetzung und Vertretung für migrantische Sorgearbeiter*innen

Vernetzungstreffen mit Pflegenden Angehörigen – Gemeinsam Sorge gestalten



- Mai 2025: 30 Teilnehmende
- Personenbetreuerinnen, Angehörige von zu Pflegenden und Community Nurses **diskutieren gemeinsam** Probleme und Lösungsvorschläge in der Hauskrankenpflege in Österreich
- Resultate werden gesammelt und ein Forderungskatalog erstellt

IG24 EINE INTERESSENGEMEINSCHAFT DER „24H-BETREUER*INNEN“

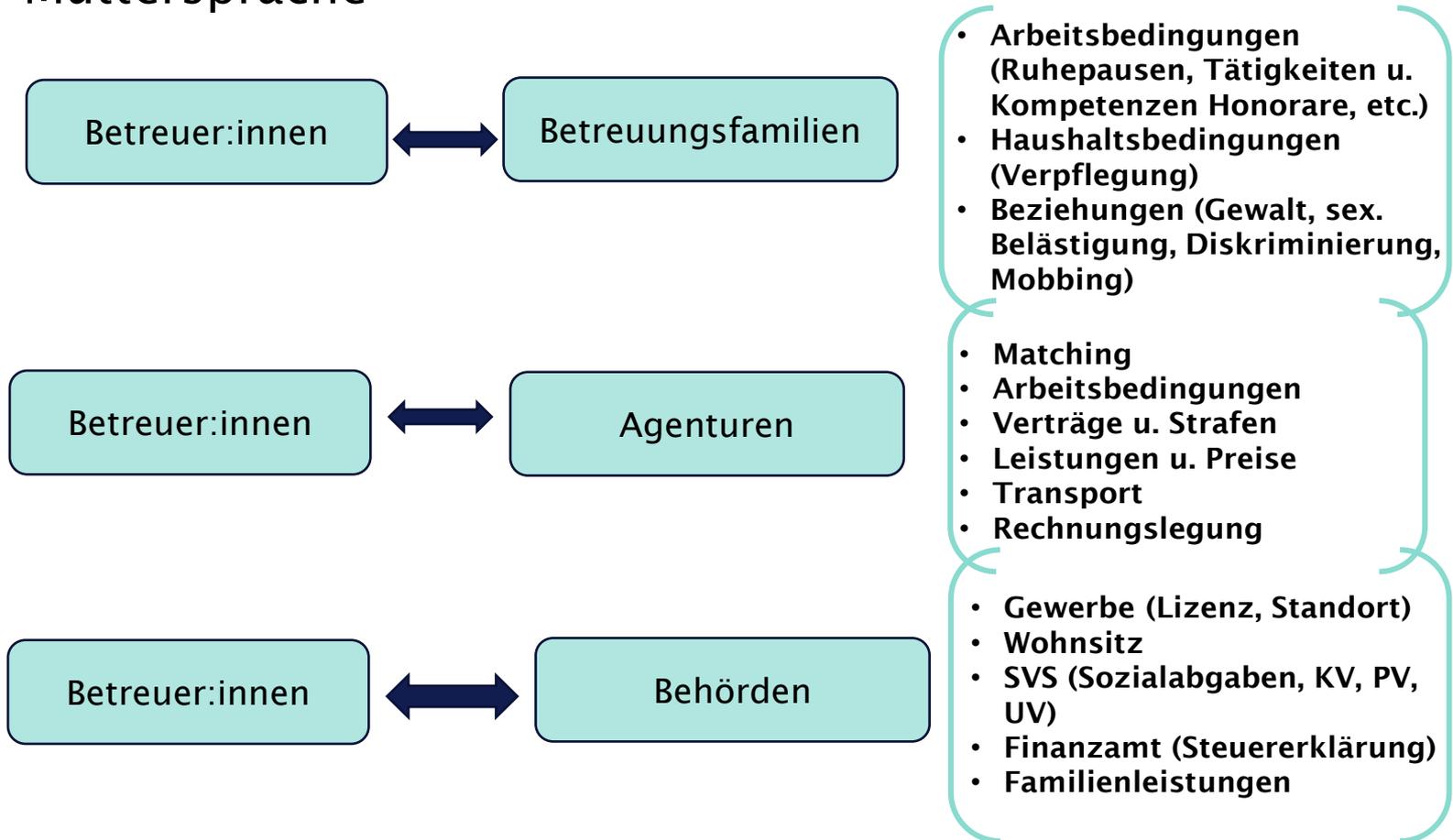


Betreuer*innen organisieren *sich selbst*, weil:

- sie ihre Arbeitsbedingungen verbessern wollen,
- **sie erstsprachliche Beratung und Unterstützung in verschiedenen Situationen brauchen,**
- es an Institutionen mangelt, an die sie sich wenden können,
- eine effektive Interessenvertretung fehlt, die für ihre Interessen lobbyieren würde.

Tätigkeiten & Ziele der IG24

- (Peer to Peer) Beratung und Unterstützung in der Muttersprache



Community Arbeit



- **Aufklärung** (Branche, Rechte & Pflichten)
- **Sensibilisierung** (Scheinselbständigkeit & strukturelle Probleme)
- **Emanzipation** (Selbstorganisation in der IG24)

- CuraFAIR
- Betreuer:innenCafés
- IG Pflegende Angehörige
- UNDOK
- LEFÖ
- Gleichbehandlungsanwaltschaft
- Antidiskriminierungsstelle Steiermark
- Verein Maiz



Photo credit: David Kranzenbilder

- GÖG
- Pflege - und Gesundheitsdrehscheibe Graz
- Institut für Pflegewissenschaft
- CIRAC und MedUniWien

- **Hilfslinien** (Ausstellung über slowenische Betreuer:innen)
- Dokumentarfilm "Mâine Mă Duc – Tomorrow I Leave,,
- Dokumentarfilm „24 Stunden“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kontakt: silvia.wojczewski@meduniwien.ac.at

Mehr zum Projekt MigraCare:
<https://ois.lbg.ac.at/projekte/migra-care/>